

The Magic Flute
(Die Zauberflöte)

German–English libretto

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Personen

SARASTRO

— Bass

TAMINO

— Tenor

SPRECHER

— Bass

ERSTER PRIESTER

— Tenor

ZWEITER PRIESTER

— Bass

DRITTER PRIESTER

(Sprechrolle)

KÖNIGIN DER NACHT

— Sopran

PAMINA

(ihre Tochter) — Sopran

ERSTE DAME

— Sopran

ZWEITE DAME

— Sopran

DRITTE DAME

— Alt

ERSTER KNABE

— Sopran

ZWEITER KNABE

— Sopran

DRITTER KNABE

— Alt

PAPAGENO

— Bariton

Characters

SARASTRO

— Bass

TAMINO

— Tenor

SPEAKER

— Bass-baritone

FIRST PRIEST

— Tenor

SECOND PRIEST

— Bass

THIRD PRIEST

(spoken role)

THE QUEEN OF THE NIGHT

— Coloratura soprano

PAMINA

(her daughter) — Soprano

FIRST LADY

— Soprano

SECOND LADY

— Soprano

THIRD LADY

— Mezzo-soprano

FIRST BOY

— Soprano

SECOND BOY

— Soprano

THIRD BOY

— Alto

PAPAGENO

— Baritone

PAPAGENA

— Sopran

MONOSTATOS

(ein Mohr) — Tenor

ERSTER GEHARNISCHTER

— Tenor

ZWEITER GEHARNISCHTER

— Bass

DREI SKLAVEN

(Sprechrollen)

CHOR

Priester, Sklaven, Gefolge

Ort und Zeit

Ägypten, Märchenzeit

PAPAGENA

— Soprano

MONOSTATOS

(a Moor) — Tenor

FIRST ARMoured MAN

— Tenor

SECOND ARMoured MAN

— Bass

THREE SLAVES

(spoken roles)

CHORUS

Priests, slaves, attendants

Time and place

Egypt: Fairy-tale time

ERSTER AKT

Das Theater ist eine felsige Gegend, hier und da mit Bäumen überwachsen; auf beiden Seiten sind gangbare Berge, nebst einem runden Tempel. (Tamino kommt in einem prächtigen japonischen Jagdkleide rechts von einem Felsen herunter, mit einem Bogen, aber ohne Pfeil; eine Schlange verfolgt ihn.)

Nr. 1: Introduction

TAMINO

Zu Hilfe! Zu Hilfe! sonst bin ich verloren,
der listigen Schlange zum Opfer erkoren –
barmherzige Götter! Schon nahet sie sich,
ach rettet mich, ach rettet, schützet mich!
(Er fällt in Ohnmacht; sogleich öffnet sich die Pforte des Tempels; drei verschleierte Damen kommen heraus, jede mit einem silbernen Wurfspieß.)

DIE DREI DAMEN

Stirb, Ungeheuer, durch uns're Macht!
Triumph! Triumph! Sie ist vollbracht
die Heldentat! Er ist befreit
durch uns'res Armes Tapferkeit.

ERSTE DAME *(ihn betrachtend)*

Ein holder Jüngling, sanft und schön!

ZWEITE DAME

So schön, als ich noch nie geseh'n.

DRITTE DAME

Ja, ja, gewiß! zum Malen schön.

ALLE DREI

Wüßte ich mein Herz der Liebe weih'n,
so müßt' es dieser Jüngling sein.
Laßt uns zu uns'rer Fürstin eilen,
ihr diese Nachricht zu erteilen.
Vielleicht daß dieser schöne Mann,
die vor'ge Ruh' ihr geben kann.

ERSTE DAME

So geht und sagt es ihr,
ich bleib' indessen hier. –

ACT ONE

The scene is a rocky area, here and there overgrown with trees, on both sides are smallish hills; there is also a round temple. (Tamino descends from a rock to the right, in splendid Japanese hunting-costume, carrying a bow but no arrows; a serpent pursues him.)

No.1: Introduction

TAMINO

Help me! oh, help me! or I am lost,
condemned as sacrifice to the cunning serpent –
Merciful gods! It's coming closer!
Ah! save me, ah! defend me!
(He faints; immediately the door to the temple opens; three veiled ladies come out, each carrying a silver spear.)

THE THREE LADIES

Die, monster, by our power!
Victory! Victory! Accomplished
is the heroic deed! He is free,
thanks to our bravery.

FIRST LADY *(observing him)*

A pleasing youth, gentle and fair!

SECOND LADY

The fairest I have ever seen.

THIRD LADY

Yes, that's true, pretty as a picture.

ALL THREE

If I ever gave my heart away,
it could be to none but this youth.
Let us hasten to our Queen
and report this news to her.
Perhaps this handsome man
can restore her peace of mind.

FIRST LADY

You go and tell her, then;
meanwhile, I'll stay here. –

ZWEITE DAME

Nein, nein, geht ihr nur hin,
ich wache hier für ihn!

DRITTE DAME

Nein, nein, das kann nicht sein,
ich schütze ihn allein!

ERSTE DAME

Ich bleib' indessen hier ...

ZWEITE DAME

Ich wache hier für ihn ...

DRITTE DAME

Ich schütze ihn allein ...

ERSTE DAME

... ich bleibe ...

ZWEITE DAME

... ich wache ...

DRITTE DAME

... ich schütze ...

ERSTE DAME

... ich!

ZWEITE DAME

... ich!

DRITTE DAME

... ich!

ALLE DREI *(für sich)*

Ich sollte fort! Ei, ei! wie fein!
Sie wären gern bei ihm allein.
Nein, nein, das kann nicht sein!
Was sollte ich darum nicht geben,
könnt' ich mit diesem Jüngling leben!
Hätt' ich ihn doch so ganz allein!
Doch keine geht, es kann nicht sein.
Am besten ist es nun, ich geh'.
Du Jüngling schön und liebevoll,
du trauter Jüngling, lebe wohl,
bis ich dich wiederseh'.

SECOND LADY

No, no, you go ahead;
I'll keep watch over him!

THIRD LADY

No, no, that may not be;
I'll protect him!

FIRST LADY

Meanwhile, I'll stay here...

SECOND LADY

I'll keep watch over him...

THIRD LADY

I'll protect him myself...

FIRST LADY

...I'll stay...

SECOND LADY

...I'll keep watch...

THIRD LADY

...I'll protect him...

FIRST LADY

...I!

SECOND LADY

...I!

THIRD LADY

...I!

ALL THREE *(each to herself)*

Then I must go! Aha, very nice!
They want to be alone with him.
No, no, that's out of the question!
What would I not give
to live with this youth!
If only I had him to myself!
Still no one goes; it is not to be.
I had better go.
O youth so fair and loveable,
O faithful youth, farewell
until I see thee again.

Nr. 4: Rezitativ und Arie

KÖNIGIN

O zitt're nicht, mein lieber Sohn,
du bist unschuldig, weise, fromm –
Ein Jüngling so wie du, vermag am besten,
das tiefbetrübt Mutterherz zu trösten. –
Zum Leiden bin ich auserkoren,
denn meine Tochter fehlet mir.
Durch sie ging all mein Glück verloren,
ein Bösewicht entfloh mit ihr.
Noch seh' ich ihr Zittern
mit bangem Erschüttern,
ihr ängstliches Beben,
ihr schüchternes Streben.
Ich mußte sie mir rauben sehen,
ach helft!, war alles was sie sprach –
allein vergebens war ihr Flehen,
denn meine Hilfe war zu schwach.
Du wirst sie zu befreien gehen,
du wirst der Tochter Retter sein.
Und werd' ich dich als Sieger sehen,
so sei sie dann auf ewig dein.
*(Sie verschwindet unter Donnergrollen mit ihren
Damen. Das Theater verwandelt sich wieder so,
wie es vorher war. Tamino will gerade gehen, als
Papageno ihm in den Weg tritt und traurig auf sein
Schloß am Munde deutet.)*

Nr. 5: Quintett

PAPAGENO

(deutet traurig auf sein Schloß am Mund)
Hm! hm! hm! hm!

TAMINO

Der Arme kann von Strafe sagen,
denn seine Sprache ist dahin!

PAPAGENO

Hm! hm! hm! hm!

TAMINO

Ich kann nichts tun, als dich beklagen,
weil ich zu schwach zu helfen bin!

No.4: Recitative and Aria

QUEEN

O tremble not, beloved son,
you are guiltless, wise and good –
A youth such as you can best console
this overburdened maternal heart. –
I am condemned to grief,
for my daughter has been taken from me.
With her, all my happiness was lost;
a villain abducted her.
I can see her trembling
with fearful agitation,
shaking with fear,
feebly struggling.
I saw her taken from me.
“Ah, help me!” was all she could say –
but her appeals were in vain,
for my aid was not strong enough.
You shall go to set her free,
you shall be my daughter's saviour.
And if you succeed,
she shall be yours forever.
*(She disappears amid more rolls of thunder, with
her Ladies. The light is restored. Tamino is about
to depart when Papageno stops him, pointing sadly
to the padlock on his mouth.)*

No.5: Quintet

PAPAGENO

(pointing sadly to the padlock on his mouth)
Hm! hm! hm! hm!

TAMINO

The poor fellow can well speak of punishment
when it has robbed him of the power of speech!

PAPAGENO

Hm! hm! hm! hm!

TAMINO

I can do nothing but sympathise,
for I am powerless to help!

ERSTE DAME

Die Königin begnadigt dich,
entläßt die Strafe dir durch mich. –
(nimmt ihm das Schloß vom Mund weg)

PAPAGENO

Nun plaudert Papageno wieder!

ZWEITE DAME

Ja, plaud're – lüge nur nicht wieder!

PAPAGENO

Ich lüge nimmermehr, nein, nein!

DIE DAMEN

Dies Schloß soll deine Warnung sein!

PAPAGENO

Dies Schloß soll meine Warnung sein!

ALLE

Bekämen doch die Lügner alle
ein solches Schloß vor ihren Mund:
Statt Haß, Verleumdung, schwarzer Galle
bestünde Lieb' und Bruderbund!

ERSTE DAME

O Prinz, nimm dies Geschenk von mir,
dies sendet uns're Fürstin dir.
(gibt ihm eine goldene Flöte)
Die Zauberflöte wird dich schützen,
im größten Unglück unterstützen.

DIE DAMEN

Hiermit kannst du allmächtig handeln,
der Menschen Leidenschaft verwandeln,
der Traurige wird freudig sein,
den Hagestolz nimmt Liebe ein.

ALLE

O! so eine Flöte ist mehr
als Gold und Kronen wert,
denn durch sie wird Menschenglück
und Zufriedenheit vermehrt.

PAPAGENO

Nun ihr schönen Frauenzimmer,
darf ich? So empfehl' ich mich.

FIRST LADY

The Queen has had mercy on you,
and she sent me to release you. –
(She takes the padlock from Papageno's mouth.)

PAPAGENO

Now Papageno can chatter again!

SECOND LADY

Chatter yes – but never lie again!

PAPAGENO

I will never tell another lie, no, never!

LADIES

Let this lock be a warning to you!

PAPAGENO

Let that lock be a warning to me!

ALL

If only every liar had
a lock like this upon his mouth:
then would hate, calumny and rancour
be replaced by love and brotherhood!

FIRST LADY

O Prince, accept this gift
sent to you by our Queen.
(gives Tamino a golden flute)
This magic flute will protect you
even in the gravest misfortune.

LADIES

This flute will confer great power upon you,
to transform the sorrows of mankind;
the mourner will become merry,
the bachelor a lover.

ALL

A flute like this is worth
more than gold or crowns,
for by its power will human joy
and contentment be increased.

PAPAGENO

Now, fair ladies, will you excuse me?
If so, I take my leave.

Nr. 8: Finale

DIE DREI KNABEN

Zum Ziele führt dich diese Bahn,
doch mußst du Jüngling männlich siegen,
drum höre uns're Lehre an:
Sei standhaft, duldsam, und verschwiegen! –

TAMINO

Ihr holden Knaben sagt mir an,
ob ich Pamina retten kann? –

DIE KNABEN

Dies kund zu tun steht uns nicht an;
sei standhaft, duldsam und verschwiegen!
Bedenke dies, kurz: sei ein Mann. –
Dann Jüngling wirst du männlich siegen.
(gehen ab)

TAMINO

Die Weisheitslehre dieser Knaben
sei ewig mir ins Herz gegraben.
Wo bin ich nun? – Was wird mit mir?
Ist dies der Sitz der Götter hier? –
Es zeigen die Pforten – es zeigen die Säulen,
daß Klugheit, und Arbeit, und Künste hier weilen.
Wo Tätigkeit thronet und Müßiggang weicht,
erhält seine Herrschaft das Laster nicht leicht.
Ich wage mich mutig zur Pforte hinein.
Die Absicht ist edel, und lauter, und rein.
Erzitt're feiger Bösewicht!
Paminen retten ist mir Pflicht!
(geht an die Pforte rechts, macht sie auf, und als er hinein will, hört man von fern eine Stimme)

ERSTE STIMME

Zurück!

TAMINO

Zurück? zurück? – so wag ich hier mein Glück!
(geht an die Pforte links)

ZWEITE STIMME *(von innen)*

Zurück!

TAMINO

Auch hier ruft man „zurück“?
(sieht sich um)
Da seh' ich noch eine Tür.

No.8: Finale

THE THREE BOYS

This path will lead you to your goal,
but, youth, you must strive like a man.
So give heed to our teaching:
be steadfast, patient and discreet! –

TAMINO

Gracious boys, tell me first:
shall I be able to rescue Pamina? –

THE BOYS

That we may not divulge.
Be steadfast, patient, and discreet;
remember this; in short, be a man. –
Then, youth, you will strive manfully.
(They leave.)

TAMINO

May the wise teaching of these boys
be engraved forever upon my heart.
Where am I now? – What will happen to me?
Is this the domain of the gods? –
These portals, these columns prove
that skill, industry and art reside here.
Where action rules and idleness is banned,
vice cannot easily retain control.
I will pass boldly through that portal;
my task is noble, straightforward and pure.
Tremble, cowardly villain!
My duty is to save Pamina!
(He goes to the door on the right and opens it; as he is about to enter, a distant voice is heard.)

FIRST VOICE

Go back!

TAMINO

Go back? go back? – then I will try my luck here.
(He goes to the door on the left.)

SECOND VOICE *(from within)*

Go back!

TAMINO

Here too they say “go back”?
(He looks around.)
One door still remains.

Vielleicht find' ich den Eingang hier!
(Er klopft, ein alter Priester erscheint.)

SPRECHER

Wo willst du kühner Fremdling hin?
Was suchst du hier im Heiligtum? –

TAMINO

Der Lieb' und Tugend Eigentum.

SPRECHER

Die Worte sind von hohem Sinn –
allein, wie willst du diese finden?
Dich leitet Lieb' und Tugend nicht,
weil Tod und Rache dich entzünden.

TAMINO

Nur Rache für den Bösewicht.

SPRECHER

Den wirst du wohl bei uns nicht finden.

TAMINO

Sarastro herrscht in diesen Gründen?

SPRECHER

Ja, ja, Sarastro herrschet hier.

TAMINO

Doch in der Weisheit Tempel nicht? –

SPRECHER

Er herrscht im Weisheitstempel hier! –

TAMINO

So ist denn alles Heuchelei! –

SPRECHER

Willst du schon wieder geh'n?

TAMINO

Ja ich will gehen, froh, und frei –
nie euren Tempel sehn! –

SPRECHER

Erklär dich näher mir,
dich täuschet ein Betrug! –

Perhaps I may enter there.
(He knocks; an old priest appears.)

SPEAKER

Where would you enter, bold stranger?
What do you seek in this holy place? –

TAMINO

Whatever belongs to Love and Virtue.

SPEAKER

Your words are lofty –
but how do you expect to find these?
You are not guided by Love and Virtue
but goaded by Death and Vengeance.

TAMINO

Vengeance only against the villain.

SPEAKER

You will find no such person among us.

TAMINO

Does Sarastro rule here?

SPEAKER

Yes, indeed, Sarastro rules here.

TAMINO

But not in the Temple of Wisdom? –

SPEAKER

He rules in the Temple of Wisdom! –

TAMINO

Then all this is hypocrisy! –

SPEAKER

Do you wish to go on your way?

TAMINO

Yes, I shall go, happy and free –
never to see your temple! –

SPEAKER

Explain yourself further;
some deceit has misled you! –